

## Geleitwort

Die neue Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TappV) dient einer Verbesserung der tierärztlichen Ausbildung, insbesondere auch bei der Vorbereitung auf die Aufgaben zur Sicherstellung der Qualität von Lebensmitteln tierischer Herkunft (z.B. Qualitätsmanagement, Risikoanalyse, Eignung des Fleisches zum Genuss für Menschen). Die Studierenden sollen gezielt an praxisrelevante Inhalte und Aufgaben des Tierarztes auf wissenschaftlicher Grundlage von der Urproduktion bis zur Abgabe von Lebensmitteln an den Verbraucher herangeführt werden.

Das vorliegende Werk schließt eine bestehende Lücke, indem Aspekte der pathologischen Anatomie als nach wie vor wesentliche Grundlage der Schlachttier- und Fleischuntersuchung organbezogen, systematisch anhand exzellenter Abbildungen, versehen mit prägnanten Anmerkungen zu Ätiologie, Pathogenese und Differenzialdiagnose, praxisrelevant dargestellt werden. Somit steht den Studierenden ein sehr gutes Hilfsmittel für das studienbegleitende Selbststudium, aber auch zur Prüfungsvorbereitung zur Verfügung.

Darüber hinaus ist es ein Nachschlagewerk zur Auffrischung des Wissens für den bereits in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung tätigen Personenkreis, trägt somit also zur kontinuierlichen Qualitätssicherung tierärztlicher Tätigkeit im Rahmen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes bei.

**Prof. Dr. med. vet. Heinz-Adolf Schoon**

Institut für Veterinär-Pathologie

Veterinärmedizinische Fakultät

Universität Leipzig

## Vorwort zur 2. Auflage

Der Farbatlas der Schlachttierkörper-Pathologie bei Rind und Schwein wurde zusammengestellt, um Studenten der Veterinärmedizin und amtlichen Tierärzten bei der Erkennung des charakteristischen Erscheinungsbildes von häufigen, aber auch von seltenen Krankheitsbildern der einzelnen Organsysteme zu helfen.

Aufgrund der positiven Resonanz der 1. Auflage wurde der ursprünglich großformatige Farbatlas komplett überarbeitet und zu einem neuen Taschenatlas weiterentwickelt. Ziel war es, ein handliches Format bei gleicher Bildgröße zu erreichen, wodurch eine Mitnahme des Taschenatlanten zur Sektion oder zur amtlichen Fleischuntersuchung möglich wird.

Auf vielfachen Wunsch wurden die beiden Kapitel „Prüfungslymphknoten“ und „Geschlechtsbestimmung beim männlichen Schwein“ neu eingefügt. Ich hoffe, dass diese eine wertvolle Hilfe für das Praktikum am Schlachthof und die Examensprüfung darstellen.

Wie auch die vorherige Auflage ist der neue Taschenatlas dafür gedacht, in Verbindung mit den Standardlehrbüchern der Veterinärpathologie benutzt und als sinnvolle Ergänzung zu diesen gesehen zu werden.

Mein Dank gilt allen, die an der Entstehung dieses Buches mitgewirkt haben, denn „Nichts entsteht ohne Hilfe, und ein Buch schon gar nicht.“ (Christa von Bernuth)

Mein besonderer Dank gilt allen amtlichen Fachassistenten und Tierärzten des Fleischhygieneamts der Stadt Landshut, welche schier unermüdlich geeignetes Organmaterial gesammelt und so grundlegend zur Entstehung der 2. Auflage beigetragen habe. Herzlichen Dank!

Außerdem bin ich für die Weiterentwicklung des Farbatlanten und für die Realisierung der 2. Auflage dem Enke Verlag sehr zu Dank verpflichtet. Insbesondere Frau Dr. Ulrike Arnold für die ungebrochene Begeisterung für den Atlas und Frau Gesina Cramer für ihre wertvolle Unterstützung und die gelungene Ausarbeitung des neuen Layouts!

Ich wünsche allen Lesern viel Freude und Nutzen mit dem neuen Taschenatlas.

**Dr. André Vallant**

Februar 2010